



## Case Study

Bayer AG

# waveware<sup>®</sup>: Die eine zentrale Software-Platt- form für alle Workflows

Stand: Oktober 2025

# waveware®: Die eine zentrale Software-Plattform für alle Workflows

Alle Facility-Management-, CAFM- und Instandhaltungsprozesse sowie alle digitalen Unternehmensprozesse der Bayer AG sind dank waveware® erfolgreich zentralisiert. Das senkt die Kosten und erhöht die Effizienz massiv. Hinzu kommt: waveware® bietet softwareseitig alle Flexibilität für Anpassungen sowie neu entwickelte Funktionen, Prozesse und Software-Pakete. Und das ist Zukunftsfähigkeit at its best.

## Auf einen Blick

**Unternehmen:** Bayer AG

**Standorte:** Berlin, Wuppertal, Leverkusen, Bergkamen

**Anzahl Anwender:** ca. 5.000 am Standort Berlin

**Branche:** Pharmaceuticals

**Projektzeitraum:** Seit 2014 fortlaufend

**Lösungen:** waveware®; CAFM- und Instandhaltungssoftware wave Facilities, Software für digitale Unternehmensprozesse, Anpassungen und Neu-Entwicklungen; Implementierung, Beratung, Support, Betreuung

## Der Hintergrund

### Der Umstieg von visual FM auf die zentrale Software-Plattform waveware®

Viele Jahre hatte die Bayer AG am Standort Berlin die CAFM-Software visual FM von Loy & Hutz zuverlässig im Einsatz, die dessen Systempartner, die aviant GmbH, implementiert hatte. Auch den Support des laufenden Betriebs übernahm aviant. 2014 jedoch brachte Loy & Hutz eine revolutionäre Nachfolge-Lösung auf den Markt: die zentrale Software-Plattform waveware®, auf der die CAFM-Software wave Facilities und Software-Pakete für digitale Unternehmensprozesse laufen, aber auch Business-Anwendungen und Datenbanken anderer Hersteller.



Der modulare Aufbau von waveware® sucht bis heute seinesgleichen und setzt Maßstäbe in der Zentralisierung und Flexibilität. Diese Mehrwerte hat die innovationsgetriebene Bayer AG am Standort Berlin sehr früh für sich erkannt. Der Konzern beauftragte daher aviant mit der Implementierung und war ein Anwender der ersten Stunde. Heute ist waveware® aus der Bayer AG nicht mehr wegzudenken. Denn die zentrale Software-Plattform liefert Workflows, die funktionieren, auch unter dynamischen Bedingungen.

## Die Herausforderungen

### 1. Die Zentralisierung aller Facility-Management-, CAFM- und Instandhaltungsprozesse auf einem System inkl. Daten-Migration

Die Bayer AG nutzte am Standort Berlin für ihre Prozesse drei Software-Systeme: ein Konferenzraummanagement-System inkl. Catering- und Geräte-Feature, ein CAFM-System fürs Flächenmanagement sowie das CAFM-System visual FM fürs Instandhaltungsmanagement, das auch das Ticketsystem enthielt. Diese Lösungen haben jedoch zu einer Vielzahl von Insellösungen und Schnittstellen geführt, was die Betriebskosten für Server, Lizenzen, Updates und Wartung erhöht hat.

Um die Effizienz weiter zu steigern, hatte sich Bayer das Ziel gesetzt, ein zentrales System zu entwickeln, das alle Daten und Prozesse vereint.

Die Kosten sollten gesenkt, die Effizienz erhöht und die Zukunftsfähigkeit vorangetrieben werden. Zudem sollten künftig weitere Prozesse zentralisiert werden. So zum Beispiel die Transportlogistik, die ebenfalls eine Insellösung darstellte. Auch sollten die vielen Lotus-Notes-Datenbanken aufgelöst werden. Mit dem Fokus auf Zentralisierung war zudem die Migration vieler Daten Teil der Agenda.

### 2. Die Flexibilität des zentralen Systems für softwareseitige Anpassungen sowie neue Funktionen, Prozesse und Software-Pakete

Neue Sicherheitsvorkehrungen, neue Anwenderszenarien oder Umstrukturierungen sind in der innovationsgetriebenen Bayer AG eher die Regel, denn die Ausnahme. Diese Neuerungen sollten in den Facility-Management-, CAFM- und Instandhaltungsprozessen sowie den digitalen Unternehmensprozessen zeitnah und zuverlässig abbildbar sein und das bei täglich voller Nutzung der Prozesse. Mit Software-Standards war das kaum zu leisten. Und wenn schon Software-Standards, dann sollten diese anpassbar sein. Auch brauchte es neue Funktionen, Prozesse und Software-Pakete. Viel Software-Customizing war daher das Ziel. Alle Anpassungen und Neu-Entwicklungen sollten zudem einwandfrei auf dem neuen zentralen System laufen, was dessen Flexibilität erforderlich machte.



## Die Lösungen

### 1. waveware® als zentrale Software-Plattform und die Migration aller Daten in dieses System durch die aviant GmbH

Die Kosten senken und die Effizienz erhöhen. Das konnte nur mit der zentralen Software-Plattform waveware® von Loy & Hutz gelingen: dieser ganzheitlichen Entwicklungsplattform, die enorme Konfigurationsmöglichkeiten bietet und auf der die CAFM-Software wave Facilities sowie Software-Pakete für digitale Unternehmensprozesse laufen, aber auch Datenbankprogramme und Business-Anwendungen anderer Hersteller, so dass eine intelligente, weil zentrale Gesamtlösung entsteht.

Um diese Lösung für die Bayer AG am Standort Berlin zu implementieren, waren durch die aviant GmbH zunächst enorme Datenmengen verlustfrei in waveware® zu überführen: die Konferenzraummanagement-Daten, die Flächen-Daten sowie die Instandhaltungsmanagement- und Ticketsystem-Daten aus visual FM. Auch alle damit verbundenen Personen-Daten waren zu migrieren und vor allem: zu harmonisieren. Zusätzlich wurden die Logistikdaten aus dem Transportservice in waveware® überführt und etliche Lotus-Notes-Datenbanken Schritt für Schritt aufgelöst.

*„Wir haben für die Bayer AG sehr viele Datensätze erfolgreich in waveware® migriert und somit zentral verfügbar gemacht. Die Migration bleibt jedoch eine fortlaufende Aufgabe. Daten werden kontinuierlich ins System migriert, um Neuerungen seitens der Bayer AG abzubilden und die Zentralisierung und die damit verbundenen Synergieeffekte in den Prozessen weiter voranzutreiben.“*

**Alexander Hollweck**  
Projektmanager, aviant GmbH



## 2. Die Anpassung von Software-Paketen sowie die Entwicklung neuer Funktionen, Prozesse und Software-Pakete auf waveware® durch die aviant GmbH

Viel Software-Customizing. Das konnte nur mit der CAFM-Software wave Facilities und den Software-Paketen für digitale Unternehmensprozesse von Loy & Hutz gelingen. Die Software-Lösungen sind modular aufgebaut, die Pakete kombinierbar und jederzeit beliebig erweiterbar. Vor allem aber lässt sich wave Facilities mit den bestehenden Bordinstrumenten, also dem Designer und Constructor, flexibel anpassen. Daher ebenfalls Teil der Lösung: die aviant GmbH, die über das Fach- und Erfahrungswissen verfügt, diese Anpassungen umzusetzen. Auch Neu-Entwicklungen gehören zum Know-how von aviant. So waren zum Beispiel der Arbeitsgenehmigungsprozess und der Besucheranmeldeprozess die ersten größeren Entwicklungsaufgaben, die die Bayer AG an aviant richtete, nachdem die Daten-Migration vollzogen war. waveware® ist für das Customizing übrigens wie gemacht, weil modular in seiner Architektur.

*„Die Bayer AG fragt uns regelmäßig: ‚Geht das mit waveware®? Lässt sich das mit waveware® abbilden?‘. Wir schauen uns die damit verbundenen Anforderungen dann erst einmal im Detail an und antworten dann meistens: ‚Ja, klar!‘. In der Entwicklung, Prüfung und Freigabe neuer Software-Pakete stimmen wir uns dabei eng mit Loy & Hutz ab, da wir deren Systempartner sind.“*

**Michael Alt**

Geschäftsführer, aviant GmbH

*„Das kundenspezifische Customizing kann für uns sehr weit gehen. Entweder wir entwickeln Micro-Anwendungen, Funktionen und Prozesse für bereits bestehende Software-Pakete oder wir entwickeln komplett neue Software-Pakete. Alles ist möglich und mit waveware® für uns auch machbar.“*

**Alexander Hollweck**

Projektmanager, aviant GmbH



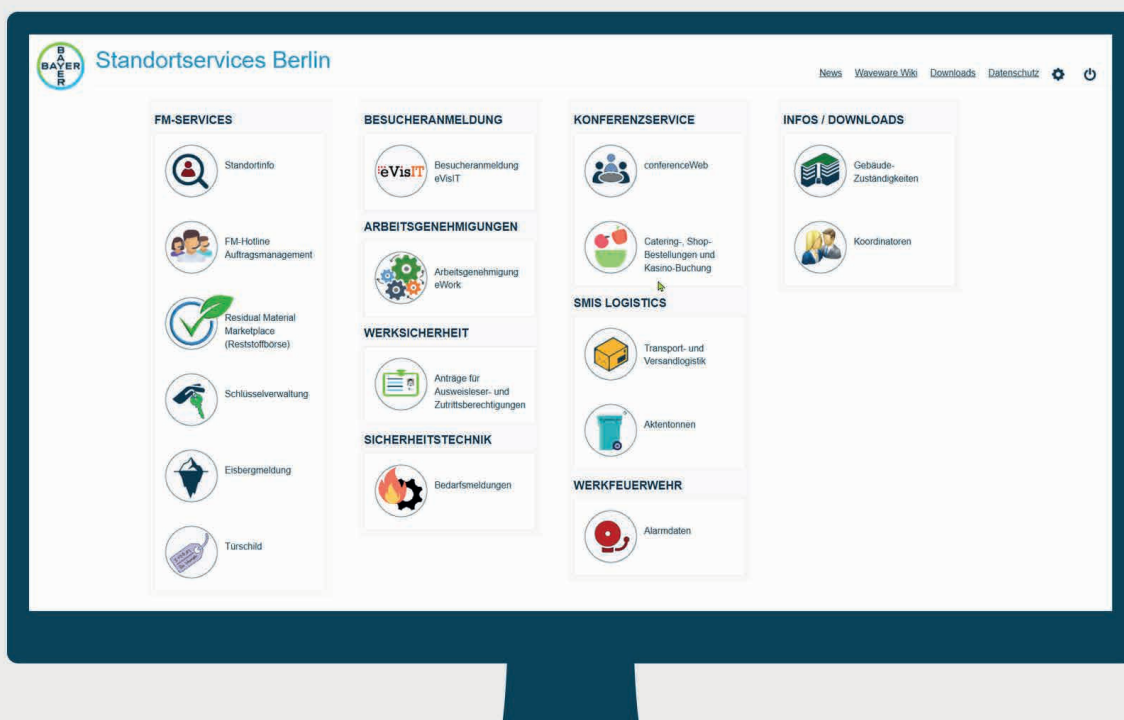
# Die Ergebnisse

## 1. Die erfolgreiche Zentralisierung aller Facility-Management-, CAFM- und Instandhaltungsprozesse sowie digitalen Unternehmensprozesse an vier Standorten der Bayer AG

Mit waveware® und der aviant GmbH hat die Bayer AG ihre Prozesse erfolgreich zentralisiert. Alle Workflows laufen auf einer technischen Infrastruktur, auf einer Maschine. Das hat die Kosten für die Server, Lizenzen und Updates, den Betrieb und die Wartung stark gesenkt und die Effizienz erhöht. Alle Prozesse sind als intelligente Gesamtlösung jederzeit dort verfügbar, wo sie gebraucht werden. Der Zugriff auf waveware® ist dabei über verschiedene Client-Arten möglich: webbasiert, per Web-App, mobil oder lokal per PC, ganz nach Bedarf.

Gut 3.500 Nutzer haben bei der Bayer AG webbasiert Zugriff auf das System. Die Benutzerfreundlichkeit sorgt für eine hohe Akzeptanz des Systems. Selbst System-Updates funktionieren mit waveware® einwandfrei. Die Nutzer brauchen sich nicht umzugewöhnen.

Nach der Zentralisierung aller Prozesse am Standort Berlin wurde waveware® durch aviant schließlich an weiteren Standorten der Bayer AG implementiert: in Wuppertal, Leverkusen und Bergkamen – und auch das mit Erfolg.



*„Dank waveware® haben wir unseren Aufwand erheblich reduzieren können. Das System ermöglicht uns, kontinuierlich Synergieeffekte zu nutzen, wodurch wir alle Aufträge effizient abwickeln können. Die Übersicht über die Datenstandorte und die Zugriffsrechte der Nutzer ist klar definiert. Diese Verfügbarkeit und Effizienz, gepaart mit einer hohen Benutzerfreundlichkeit, waren zentrale Ziele, die wir erfolgreich erreicht haben. Darüber hinaus konnten wir die Kosten im Konzern deutlich senken, was ebenfalls eines unserer Ziele war. Unsere Investitionskosten haben sich dabei schnell amortisiert.“*

**Ralf Blauermel**

Strategisches Facility-Management, Bayer AG, Berlin

## 2. Erfolgreiche Software-Anpassungen und Neuentwicklungen: ConferenceWeb, eWork, eVisit und Co.

Ob Arbeitsgenehmigung, Besucheranmeldung, Schadstoffkataster oder Umzugsmanagement: Die Bayer AG reizt das Customizing erfolgreich für sich aus. Die aviant GmbH hat für den Konzern viele Software-Lösungen von Loy & Hutz nach Kundenwunsch angepasst sowie eigene Funktionen, Prozesse und Software-Pakete auf waveware® entwickelt. Und aviant tut das nach wie vor, immer direkt aus dem Bedarf der Bayer AG heraus.

Manche der eigens für die Bayer AG entwickelten Software-Pakete werden von Loy & Hutz weiter vermarktet. Sie stehen somit auch anderen Unternehmen zur Verfügung. So zum Beispiel eWork, die Arbeitsgenehmigung, eVisit, die Besucheranmeldung oder ConferenceWeb, das Software-Paket, mit dem alle Workflows rund um das Konferenzraum-Equipment, Infoboards und Catering abbildbar sind. Täglich am meisten genutzt werden bei der Bayer AG die Standortlogistik, das Ticketsystem und die Arbeitsgenehmigung. Die Benutzerfreundlichkeit trägt dem Rechnung.

ID	Bezeichnung	Hersteller	Typ	Baujahr	Land	Stadt	Ansprechpartner
RM-01578	Arbeitsdrehestuhl	WESTARD	ESD ENJOY 2007	2022	DE	Köln - Hürth	Max Mustermann
RM-01636	Büromöbel und Stühle	n.a.		n.a.	DE	Berlin	Max Mustermann
RM-01426	Büro komplett	Plasmobau		2009	DE	Berlin	Max Mustermann
RM-00872	Jalousie	no name	siehe Fotos	2021	DE	Gern	Max Mustermann





*„Die Akzeptanz des Systems bei den Nutzern ist sehr hoch. Dadurch steigen natürlich auch Begehrlichkeiten nach immer neuen Funktionen und Prozessen, was aber insgesamt eine positive Entwicklung darstellt. Zudem haben wir mit aviant einen kompetenten Partner an unserer Seite, der uns dabei unterstützt, alle Neuerungen effizient umzusetzen.“*

**Ralf Blauermel**

Strategisches Facility-Management, Bayer AG, Berlin

*„Wir haben für die Bayer AG am Standort Berlin viele neue Software-Pakete entwickelt. Aktuell werden drei davon durch Loy & Hutz weiter vermarktet und stehen somit auch für Ihr Unternehmen zur Verfügung: die Arbeitsgenehmigung, die Besucheranmeldung und das Konferenzraummanagement. Fragen Sie uns einfach.“*

**Michael Alt**

Geschäftsführer aviant GmbH

**Beratungsbedarf? Interessiert an unseren Lösungen? Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.**

Tel.: 03641.31139-20 | [www.aviant.de](http://www.aviant.de) | [info@aviant.de](mailto:info@aviant.de)

